

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	08.03.2023	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	21.03.2023	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	30.03.2023	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b>
<b>Zusätzliche Ausbildungsplätze für die praxisintegrierte Ausbildung</b>
<b>Betroffene Produktgruppe</b>
11 06 01
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b>
./.
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b>
2023 haushaltsneutral, 2024 voraussichtliche Mehraufwendungen von 400.000 €
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b>
<b>Beschlussvorschlag:</b>
Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt / der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt / der Rat der Stadt beschließt:
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für das KiTa-Jahr 2023-2024 werden in den städtischen Kindertageseinrichtungen 21 Ausbildungsplätze für die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieher*in oder Kinderpfleger*in überplanmäßig bereitgestellt.</li> <li>2. Für das Ausbildungsjahr 2023-2024 werden in den städtischen Einrichtungen der Erziehungshilfe 4 Ausbildungsplätze für die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieher*in überplanmäßig bereitgestellt.</li> <li>3. Dem damit verbundenen Personalaufwand in Höhe von 213.542 € vom 01.08.2023-31.12.2023 wird zugestimmt. Davon sind 46.666 € über Zuschüsse gedeckt. Der verbleibende Aufwand in Höhe von 166.876 € wird über zu beantragende PiA-Fördermittel und/oder Minderaufwand/Mehrerträge im Budget des Jugendamtes/Dezernates 5 gedeckt.</li> <li>4. Der Aufnahme der zusätzlichen Ausbildungsplätze in die Anlage zum Stellenplan 2024 „Ausbildungsstellenplan“ wird als Maßnahme gegen den Fachkräftemangel zugestimmt.</li> <li>5. Dem damit verbundenen Personalaufwand in Höhe von jährlich 512.500 € für die Haushaltsjahre 2024 ff. wird zugestimmt. Dieser Mehraufwand wird in Höhe von 112.000 € durch KiBiz-Zuschüsse gedeckt. Die Differenz in Höhe von jährlich 400.500 € führt zu einer Erhöhung der Fehlbeträge in den Jahren 2024 ff.</li> </ol>

**Begründung:**

Im aktuellen KiTa-Jahr konnten erstmals Stellen in größerer Anzahl zu Beginn des KiTa-Jahres 2022-2023 in den städtischen Kindertageseinrichtungen nicht mehr besetzt werden. Im Laufe des KiTa-Jahres wurden weitere Stellen frei, die auch nur im Einzelfall wiederbesetzt werden konnten.

Abstimmungsgespräche mit den anderen Bielefelder Freien Trägern und den Berufskollegs zeigen auf, dass der Fachkräftemangel deutlich zugenommen hat. Auch die noch in Bielefeld geplanten zusätzlichen KiTa-Plätze mit den in Planung und Bau befindlichen Kindertageseinrichtungen sowie der Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz lösen einen weiteren Personalbedarf aus, der die Besetzung der Stellen weiter einschränkt.

Eine verlässliche Betreuung und Förderung der Kinder ist eingeschränkt und zeitweise nicht möglich. Betroffen von dem Fachkräftemangel bei den Erzieher\*innen sind nicht nur die Kindertageseinrichtungen, sondern auch Erziehungshilfeeinrichtungen und die Offene Ganztagschule.

Mit einer Ausbildungsinitiative mit den Berufskollegs in Bielefeld, der Arbeitsagentur, dem Jobcenter, der Jugendberufsagentur, der REGE und dem Amt für Schule unter Federführung des Jugendamtes werden verschiedenste Maßnahmen geplant, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Kurzfristig sollen noch freie Ausbildungsplätze zum Schuljahr 2023-2024 an den Berufsschulen beworben werden. Die Träger von Kindertageseinrichtungen und Erziehungshilfeeinrichtungen wollen zusätzliche Ausbildungsplätze der Praxis zur Verfügung stellen.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen und die städtischen Erziehungshilfeeinrichtungen würden für das kommende Ausbildungsjahr 2023-2024 insgesamt 25 Ausbildungsplätze zusätzlich zur Verfügung stellen. Insgesamt würden damit im Ausbildungsjahr 2023-2024 48 praxisintegrierte Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, dazu kämen 23 Auszubildende, die die „klassische“ Ausbildung an der Fachschule mit einem Praxisjahr abschließen.

4 Stellen sollen in den städtischen Erziehungshilfeeinrichtungen für die praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher\*in bereitgestellt werden. In den städtischen Kindertageseinrichtungen sollen 21 Ausbildungsplätze für die Ausbildung zur/zum Erzieher\*in oder Kinderpfleger\*in bereitgestellt werden.

In dem Soforthilfeprogramm des Landes gegen den Fachkräftemangel stellt das Land NRW finanzielle Mittel zu den bisher geförderten 500 Plätzen für Kinderpfleger\*innen weitere Gelder für 900 Ausbildungsplätze in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Insgesamt beabsichtigt das Land für die o.g. Plätze 20 Millionen bereitzustellen. Das Zuschussverfahren und die Höhe der Zuschüsse sowie die Höhe der Ausbildungsvergütung stehen noch nicht fest.

Die praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher\*in in Kindertageseinrichtungen wird über die Zuschüsse nach dem Kinderbildungsgesetz mit 8.000 € jährlich im 1. Jahr und mit je 4.000 € im zweiten und Drittenjahr gefördert. Demgegenüber stehen Kosten von durchschnittlich ca. 20.500 € jährlich. Jährlich würden Mehraufwendungen von 430.500 € entstehen, Mehrertrag von 112.000 €.

Für die städtischen Einrichtungen der Erziehungshilfe gibt es keine teilweise Refinanzierung, so dass 82.000 € an Mehraufwendungen entstehen.

Für den Haushalt 2023 gibt es daher folgende Belastung:

Org.Einheit	Ausbildungsplätze	Personalaufwand 2023 (01.08- 31.12.2023)	Personalaufwand 2024 ff.
510.4	4,0	34.167 €	82.000 €
510.5	21,0	179.,375 €	430.500 €
Gesamt		213.542 €	512.500 €

Da bei einer Ausbildung von PiA Kinderpfleger\*innen mit höheren Zuschüsse und mit einer geringeren Entlohnung im Vergleich zur PiA Erzieher\*in zu rechnen ist, sind die Kosten in den Kindertageseinrichtungen geringer. Da Höhe der Zuschüsse und Höhe der Ausbildungsvergütung und die Anzahl von PiA Erzieher\*innen und PiA Kinderpfleger\*innen noch nicht feststehen, kann die voraussichtlich geringere Kostenhöhe aber noch nicht beziffert werden.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.